

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 12.03.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten	CDU	Vertretung für Herrn Sönke Eggers
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Kurt Günther	CDU	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Uwe Mahnke	SPD	Vorsitzender
Herr Dieter Norton	CDU	Vertretung für Herrn Jan Schmidt
Herr Georg Plettenberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Franz Hehnke	SPD
Frau Annerose Schropp	CDU

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Eggers	CDU
Herr Jan Schmidt	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 01.03.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als neuer TOP 10 wird eingefügt: „*Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Klinkerstraße 82 (alte Schule)*“. Die nachfolgenden TOP's verändern sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Prüfung der Jahresrechnung 2012 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege
Vorlage: 526/2013/MO/BV
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 509/2013/MO/BV
4. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2012
Vorlage: 510/2013/MO/BV
5. Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 521/2013/MO/BV
6. Schulseelsorge an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 516/2013/MO/BV
7. Erweiterung der Fahrzeughalle um eine vierte Box der Feuerwehr Moorrege
Vorlage: 515/2013/MO/BV
8. Beschaffung Aufsatzstreuer für den Winterdienst mit dem Unimog
Vorlage: 527/2013/MO/BV
9. Gemeindlicher Kostenanteil zur Herrichtung einer Fläche für Waldbestattungen auf dem Friedhof Moorrege
Vorlage: 523/2013/MO/BV
10. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Klinkerstraße 82 (alte Schule)
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Herr Mahnke weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz des DRK-Kinderhauses das Klettergerüst marode ist und für die Benutzung gesperrt wurde. GV Hehnke hatte in einem Gespräch mit der Kindergartenleitung vor Ort die Initiative für die Neubeschaffung eines Gerätes (rd. 12.000 €) ergriffen.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Schrapp erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen mit dem Kindergarten für das Spielgerät zunächst ein Betrag in Höhe von 5.000 € eingestellt wurde. Seitens des Kinderhauses wurden weitere 3.000 € aus Mitteln des Fördervereins in Aussicht gestellt. Zudem wurde eine Bezuschussung durch die Sparkasse beantragt. Die bereitgestellten Mittel sind momentan ausreichend, um in Abstimmung mit der Kindergartenleitung einen vernünftigen Ersatz für die erneuerungsbedürftigen Teile zu schaffen.

**zu 2 Prüfung der Jahresrechnung 2012 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege
Vorlage: 526/2013/MO/BV**

Der Protokollführer erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 (**Protokollanlage 1**).

Die Gemeinde Moorrege hat 2012 einen Sollüberschuss in Höhe von 6.929 € vorzuweisen.

Der Haushalt 2012 sah inklusive Nachtrag eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 214.300 € vor. Aufgrund von Einnahmeverbesserungen und diversen Minderausgaben konnte auf eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage verzichtet werden, so dass gegenüber der Haushaltsplanung eine Sollverbesserung in Höhe von 221.229 € eingetreten ist.

Die allgemeine Rücklage verfügt zum 31.12.2012 über einen Bestand in Höhe von 932.942 €.

Daneben verfügt die Gemeinde über zusätzliche Rücklagemittel in den Gebührenausgleichs- sowie Abschreibungsrücklagen Ortsentwässerung und Kegelbahn, so dass sich zum 31.12.2012 ein Gesamtrücklagebestand in Höhe von 1.397.802 € ergibt.

Im Verwaltungshaushalt haben einerseits insbesondere die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und andererseits diverse Minderausgaben bei verschiedenen Haushaltsstellen zu einer Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung geführt. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen bei einzelnen Haushaltsstellen konnten vollständig kompensiert werden. Sämtliche Maßnahmen des Jahres 2012 konnten aus dem laufenden Haushalt ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage finanziert werden.

Der Schuldenstand der Gemeinde Moorrege beläuft sich mit Stand vom

31.12.2012 auf 56.901,61 €. Den Schulden stehen Darlehensgewährungen für kommunal geförderten Wohnungsbau in Höhe von 107.363,49 € gegenüber.

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Herr Günther, berichtet über die am 05.03.2013 erfolgte Prüfung der Jahresrechnung 2012.

Die Hinweise und Bemerkungen des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wurden durch die vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung ausreichend erklärt, so dass empfohlen wird, die Jahresrechnung festzustellen.

Die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der Stellungnahmen und Erläuterungen wird als **Protokollanlage Nr. 2** beigelegt.

Herr Mahnke regt an, dass die Niederschrift über die jährliche Begehung des Freibades mit Vertretern der Stadt Uetersen auch den Teilnehmern aus Moorreege zur Verfügung gestellt wird.

Herr Baumgarten weist darauf hin, dass Pflege der Parkflächen und Rabatten am Freibad vernachlässigt wurde.

Herr Plettenberg bittet um Prüfung, wie die Pflege der Parkplatzflächen am Freibad mit der Stadt Uetersen vertraglich geregelt ist.

Herr Günther merkt an, dass aus den Rechnungsbelegen ersichtlich war, dass die Straßenreinigung bei der Stadt Uetersen gekündigt wurde und bittet um Klärung, ob hier ein Zusammenhang besteht.

Hinweis der Verwaltung:

Der Vertrag mit der Stadt Uetersen über die Unterhaltung des Freibades enthält zur Pflege der Parkplatzflächen am Freibad keine konkrete Regelung. Anscheinend haben sich die Leistungen des Bauhofes Uetersen lediglich auf die Flächen innerhalb des Freibades begrenzt. Für die Zukunft ist eine eindeutige Regelung zu treffen.

Die Straßenreinigung durch die Stadt Uetersen bezog sich lediglich auf die Reinigung der Rinnsteine entlang der Wedeler Chaussee sowie der Pinneberger Chaussee. Diese Leistung wurde ab 01.07.2012 an eine Firma vergeben, die auch die Reinigung der Straßeneinläufe vornimmt. Ein Zusammenhang mit der Pflege der Parkflächen am Freibad besteht nicht.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 5.381.375,38 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 522.693,79 € abschließt, festzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 3 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 509/2013/MO/BV

Der Vorsitzende, Herr Mahnke erläutert die Haushaltsüberschreitungen gemäß Sitzungsvorlage.

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage Nr. 3** mit Stand vom 31.12.2012 im Verwaltungshaushalt auf 4.803,64 € sowie im Vermögenshaushalt auf 5.663,08 €.

Im Rahmen der Jahresrechnung sind die Haushaltsüberschreitungen durch entsprechende Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 4.803,64 € sowie im Vermögenshaushalt mit 5.663,08 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2012
Vorlage: 510/2013/MO/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 4** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des II. Halbjahres 2012 belaufen sich insgesamt auf 19.291,51 €.

Herr Mahnke erkundigt sich nach der Verfahrensweise bei der Gewährung von Zuschüssen für die Betreuung bei Tagesmüttern.

Die Gemeinde gewährt einen Zuschuss in Höhe der Differenz zwischen den monatlichen Kosten einer Tagesmutter und den Kosten einer Betreuung in einer Krippengruppe. Voraussetzung ist neben der Berufstätigkeit der Eltern, dass die Betreuungszeiten nicht durch den Besuch der Krippe in Moorrege abgedeckt werden können.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 521/2013/MO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf die erfolgte Beratung und Empfehlung im Schul- und Kulturausschuss.

Derzeit findet eine Hausaufgabenhilfe an 4 Tagen in der Woche für jeweils 1 Stunde statt. Für 2 weitere Wochenstunden erfolgt eine ehrenamtliche Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung durch das Projekt „Jung trifft Alt“. Es nehmen regelmäßig 7 bis 10 Kinder teil. Die Angebote sind für die Eltern kostenfrei. Die Finanzierung erfolgt über die Zinseinnahmen aus der Stiftung Wohlmeier.

Aufgrund der gesunkenen Zinsen ist eine Kostendeckung für die Hausaufgabenhilfe nicht mehr gewährleistet.

Der Fachausschuss hat empfohlen, die Hausaufgabenbetreuung an 5 Wochentagen anzubieten und den die Zinsen übersteigenden Betrag bis zu 1.000 € jährlich aus gemeindlichen Mitteln zu übernehmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Kosten für die Hausaufgabenbetreuung an 5 Tagen wöchentlich aus kommunalen Mitteln zu übernehmen, wobei ein Betrag von jährlich 1.000,00 € nicht überschritten werden soll und die Zinseinnahmen aus der Stiftung Wohlmeier entsprechend anzurechnen sind. Die Finanzierung soll durch Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Schulseelsorge an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 516/2013/MO/BV**

Frau Carmen Baldzun ist derzeit mit 4,5 Stunden als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Moorrege beschäftigt. Die evangelisch-lutherische Kirche Norddeutschland hat ein „Start-Up-Programm“ aufgelegt, um die Schulseelsorge in den Schulen zu etablieren. Im Rahmen dieses Programmes bietet die Nordkirche an, die Personalkosten für ein Jahr für 2 Wochenstunden zu übernehmen, wenn die Gemeinde als Schulträger sich verpflichtet, für mindestens ein weiteres Jahr eine ebensolche Finanzierung sicherzustellen.

Frau Baldzun hat die Weiterbildung zur Schulseelsorgerin absolviert und sich bereit erklärt, die Aufgabe an der Grundschule wahrzunehmen.

Die Tätigkeiten von Schulsozialarbeit und Seelsorge überschneiden sich in vielen Bereichen. Aufgrund der steigenden Problemfälle in der Schule wird eine Erhöhung der Stunden auch von der Grundschule begrüßt.

Im Haushalt 2014 sind die Kosten in Höhe von rd. 2.900 € entsprechend einzuplanen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, einen Antrag auf Schulseelsorge für die Grundschule Moorrege bei der Nordkirche und der evangelischen Kirchengemeinde zu stellen. Die Gemeinde verpflichtet sich die Kosten für das zweite Jahr zu übernehmen. Die Stundenaufstockung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Erweiterung der Fahrzeughalle um eine vierte Box der Feuerwehr Moorrege
Vorlage: 515/2013/MO/BV**

Herr Mahnke verweist auf die Sitzungsvorlage sowie die ausführliche Beratung im Bau- und Umweltausschuss.

Die Kosten für die Erweiterung der Fahrzeughalle um eine vierte Box, Erneuerung der Rolltore sowie Herrichtung von Stellplätzen belaufen sich insgesamt auf rd. 185.500 €. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen bereits im Haushalt 2013 bereitgestellt.

Beschluss:

Die Verwaltung setzt die Maßnahmen wie beschrieben um, und der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Ausschreibungen bzw. Beauftragungen zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Beschaffung Aufsatzstreuer für den Winterdienst mit dem Unimog
Vorlage: 527/2013/MO/BV**

Die Sitzungsvorlage vom 26.02.2013 zur Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers für den Winterdienst mit dem Unimog wird näher erläutert.

Die Vor- und Nachteile eines Aufsatzstreuers werden erörtert. Da ein Aufsatzstreuer stark fahrzeuggebunden ist, wird die Nutzung des Gerätes zukünftig auch weitestgehend auf einen Unimog beschränkt sein.

Herr Baumgarten sieht weiteren Klärungsbedarf und regt an, die Entscheidung über die Beschaffung des Aufsatzstreuers zunächst zurückzustellen, zumal die Winterperiode bis zur Lieferung des Gerätes fast vorbei sein wird.

Zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschuss sollen die Vor- und Nachteile eines Aufsatzstreuers sowie alternativer Streugeräte näher dar-

gestellt werden. Die Möglichkeit der Beschaffung eines fahrzeugeungebundenen Streugerätes ist dabei auch zu berücksichtigen.

Der Finanzausschuss stellt die Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers zunächst zurück.

zurückgestellt

**zu 9 Gemeindlicher Kostenanteil zur Herrichtung einer Fläche für Waldbestattungen auf dem Friedhof Moorrege
Vorlage: 523/2013/MO/BV**

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist beabsichtigt die Herrichtung einer Fläche für Waldbestattungen auf dem Friedhof Moorrege.

Der Aufwand für die Aufbereitung der vorhandenen Waldfläche, Anlage des Weges und Errichtung einer Umzäunung beläuft sich nach der Kostenschätzung auf rd. 20.000 €.

Mit der zusätzlichen Beisetzungsart in Waldlage soll die Attraktivität des Friedhofes Moorrege verbessert und den Wünschen von Angehörigen nach alternativen Bestattungsformen entsprochen werden.

Die ähnliche Anlage eines Friedhofswaldes ist bereits in der Gemeinde Appen vorhanden und die dortige Urnenbestattung in Waldlage wird vermehrt nachgefragt.

Als Träger des Friedhofes Moorrege ist die ev.-luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für den Betrieb des Friedhofes zuständig. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen bedarf die Umsetzung der geplanten Maßnahme jedoch der Zustimmung der Gemeinde Moorrege.

Der Haushaltsentwurf 2013 für den Friedhof Moorrege sah ursprünglich einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 45.400 € vor. Dieser Betrag wurde auch im Haushalt der Gemeinde Moorrege für 2013 berücksichtigt.

Die geschätzten Kosten in Höhe von rd. 20.000 € zur Herrichtung einer Fläche für Waldbestattungen waren bisher noch nicht im Haushaltsplan für den Friedhof enthalten und würden den Zuschussbedarf für 2013 entsprechend erhöhen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der geplanten Herrichtung einer Fläche für Waldbestattungen auf dem kirchlichen Friedhof Moorrege zuzustimmen. Für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen wird ein Betrag von maximal 20.000 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung der Kosten erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Klinkerstraße 82 (alte Schule)

Herr Mahnke verweist auf die Kostenschätzung in Höhe von rd. 52.000 € über die erforderlichen Maßnahmen zur Gebäude- und Grundstücksunterhaltung Klinkerstraße 82 (alte Schule). Die Arbeiten dienen insbesondere der Substanzerhaltung des Gebäudes. Der Bau- und Umweltausschuss hat sich für die Umsetzung der Maßnahmen ausgesprochen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Rahmen der allgemeinen Gebäude- und Grundstücksunterhaltung gemäß der beigefügten Kostenaufstellung (**Protokollanlage 5**) zur Substanzerhaltung des Gebäudes Klinkerstraße 82 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von rd. 52.000 € zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2013

gez. Uwe Mahnke
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer